



DELTRIN® Polyacetal

Version 2.0

Überarbeitet am 05.07.2006

Ref. 150000001935

Dieses SDB entspricht den Richtlinien und gesetzlichen Anforderungen Deutschlands und entspricht nicht unbedingt den Anforderungen anderer Länder.

1. STOFF-/ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG

Produktinformation

Produktname : DELTRIN® Polyacetal

Typen : 100PE, 500PE

Wiederverwertungscode : ISO 11469 : >POM<

Verwendung des Stoffs/der Zubereitung : Kunststoff zum Spritzgießen und/oder Extrudieren

Firma : DuPont de Nemours International S.A.
2, chemin du Pavillon
CH-1218 Le Grand-Saconnex / GE
Schweiz

Telefon : +41-22-717.5111

Telefax : +41-22-717.6135

Notrufnummer : +49-(0)202-529.6655

2. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Chemische Charakterisierung der Zubereitung : Polyoxymethylen Homopolymer, Zusatzstoffe
Gefährliche Zersetzungsprodukte, nach Formaldehyd

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr.	EG-Nr.	Einstufung	Konzentration [%]
Formaldehyd	50-00-0	200-001-8	Carc.Cat.3; R40 T; R23/24/25 C; R34 R43	

Den vollen Wortlaut, der hier genannten R-Sätze, finden Sie in Abschnitt 16.

3. MÖGLICHE GEFAHREN

Gefährliche Zersetzungsprodukte nach Formaldehyd
Die Europäische Union stuft Formaldehyd als einen Stoff ein, bei dem irreversibler Schaden möglich ist.

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

Allgemeine Hinweise : Betroffenen aus dem Gefahrenbereich bringen und hinlegen. Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen. Keine besonderen

**DELTRIN® Polyacetal**

Version 2.0

Überarbeitet am 05.07.2006

Ref. 150000001935

	Erste-Hilfe Maßnahmen erforderlich. Eine sich erbrechende, auf dem Rücken liegende Person in die stabile Seitenlage bringen.
Einatmen	: Nach Einatmen der Brandgase oder Zersetzungsprodukte im Unglücksfall an die frische Luft gehen. Nach schwerwiegender Einwirkung Arzt hinzuziehen.
Hautkontakt	: Nach Kontakt mit dem geschmolzenen Produkt betroffene Hautpartie rasch mit Wasser kühlen. Polymer nicht von der Haut abziehen. Arzt aufsuchen.
Augenkontakt	: Augen vorsorglich mit Wasser ausspülen. Arzt aufsuchen.
Verschlucken	: Keine besonderen Erste-Hilfe Maßnahmen erforderlich. Vorsorglich Wasser trinken.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Geeignete Löschmittel	: Kohlendioxid (CO ₂), Löschpulver, Schaum, Wasser,
Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung	: Große geschmolzene Massen können sich spontan an der Luft entzünden. Gefährliche Gase, die im Brandfall bei unvollständiger Verbrennung entstehen, enthalten möglicherweise: Kohlenmonoxid Abschrecken in Wasser ist gute Praxis.
Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung	: Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Angemessene Schutzausrüstung tragen.
Weitere Information	: Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden. Ablaufendes Wasser von der Brandbekämpfung nicht ins Abwasser oder in Wasserläufe gelangen lassen. Brennt nach Entzündung ohne externe Hitzequelle (IEC 60695-11-10 : HB). Brennt mit farbloser Flamme.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen	: Den Bereich belüften. Siehe Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8.
Umweltschutzmaßnahmen	: Das Eindringen des Materials in die Kanalisation oder in Wasserläufe möglichst verhindern. Oberflächengewässer nicht verunreinigen.
Verfahren zur Reinigung	: Schnell aufkehren oder aufsaugen. Verschüttetes Material aufkehren oder aufsaugen und in geeigneten Behälter zur Entsorgung geben.
Zusätzliche Hinweise	: Mechanisch aufnehmen.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG**Handhabung**

Hinweise zum sicheren Umgang	: Vor Verunreinigungen schützen. Beim Öffnen von Behältern, austretende Dämpfe nicht einatmen.. Für gute Belüftung und Absaugung an Trocknern, Verarbeitungsmaschinen und an Plätzen, an denen eine Entwicklung von Staub
------------------------------	---



DELTRIN® Polyacetal

Version 2.0

Überarbeitet am 05.07.2006

Ref. 150000001935

oder leichtflüchtigen Bestandteilen möglich ist, sorgen. Allgemeine Schutzmaßnahme für alle Polymere und Elastomere: Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8. Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen. Keine besonderen Handhabungshinweise erforderlich.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz : Vorsorge zur Vermeidung elektrostatischer Entladungen treffen (diese könnten organische Dämpfe entzünden).

Staubexplosionsklasse : Keine Daten verfügbar

Lagerung

Anforderungen an Lagerräume und Behälter : Keine besonderen Lagerungsbedingungen erforderlich. Behälter dicht verschlossen an einem trockenen, gut belüfteten Ort aufbewahren. Vor Verunreinigungen schützen.

Weitere Angaben zu Lagerbedingungen : kein(e,er)

Zusammenlagerungshinweise : Keine besonders zu erwähnenden unverträglichen Produkte.

Sonstige Angaben : Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung.

8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

Inhaltsstoffe	CAS-Nr.	Typ Art der Exposition	Grenzwerte	Stand	Basis
Formaldehyd	50-00-0		Skin designation: Can be absorbed through the skin.		
		MAK	0,62 mg/m3 0,5 ppm	08 2004	TRGS 900
		Spitzenbegrenzung Kategorie: =1= If in compliance with the MAK and BAT values, then there should be no risk to the fetus.			
Dust (total and inhalable dust)		MAK Inhalable dust.	10 mg/m3	08 2004	TRGS 900
		MAK Respirable dust.	6 mg/m3	08 2004	TRGS 900
		MAK Respirable dust.	3 mg/m3	08 2004	TRGS 900

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz : Bei Konzentrationen über den AGW-Werten ist ein entsprechendes, geprüftes Atemschutzgerät zu tragen. Geeignetes Atemschutzgerät: Halbmaske mit Partikelfilter FFP2/FFP3 (EN149)

**DELTRIN® Polyacetal**

Version 2.0

Überarbeitet am 05.07.2006

Ref. 150000001935

Handschutz	:	Schutzhandschuhe (Typ : Kevlar® - hitzebeständig, tauglich bis abgenützt)
Augenschutz	:	Schutzbrille mit Seitenschutz
Haut- und Körperschutz	:	Bei möglichem Kontakt mit heißem Material/Schmelze, wärmebeständige Kleidung und Schuhe tragen. Regelmäßige Reinigung der Geräte, des Arbeitsbereiches und der Bekleidung.
Hygienemaßnahmen	:	Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Allgemeine Schutzmaßnahme für alle Polymere und Elastomere: Dämpfe, die von heißem Polymer freigesetzt werden, nicht einatmen.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Form	:	Pellets,
Farbe	:	verschiedene,
Geruch	:	nach Formaldehyd,
pH-Wert	:	nicht anwendbar
Schmelzpunkt / Schmelzbereich	:	172 - 184 °C
Flammpunkt	:	nicht anwendbar
Zündtemperatur	:	375 °C
Thermische Zersetzung	:	> 230 °C,
Dichte	:	1,40 - 1,45 g/cm ³ , Methode: ISO 1183
Wasserlöslichkeit	:	, unlöslich

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Zu vermeidende Bedingungen	:	Erhitzen während längerer Zeitabschnitten über der empfohlenen Verarbeitungsgrenze vermeiden.
Zu vermeidende Stoffe	:	Starke Säuren und Oxidationsmittel, Starke Basen, halogenated compounds, except those already present in the formulation as supplied
Gefährliche Zersetzungsprodukte	:	nach Formaldehyd
Gefährliche Reaktionen	:	Kein(e,er).
		Weitere Information
		Während des Trocknens, Reinigens und beim Spritzgießen können kleine Mengen gefährlicher Gase und/oder Partikel freigesetzt werden. Diese können Augen, Nase und Kehle reizen.

**DELTRIN® Polyacetal**

Version 2.0

Überarbeitet am 05.07.2006

Ref. 150000001935

Große geschmolzene Massen können gefährliche Gase abgeben Abschrecken in Wasser ist gute Praxis.

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

Akute Toxizität bei Inhalation

- Formaldehyd : LC50/ 4 h/ Ratte : 0,3 mg/l

12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

Toxizität gegenüber Fischen

- Formaldehyd : LC50 / 96 h/ Amerikanische Elritze : 38 - 48 mg/l

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Produkt : Waste disposal number: 07 02 99 Kann unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften abgelagert werden. Ist eine Wiederverwertung nicht möglich, unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgen. Keine stehenden oder fließenden Gewässer mit Chemikalie oder Verpackungsmaterial verunreinigen. Wie die meisten thermoplastischen Kunststoffe kann das Produkt wiederverwertet werden. Die Wiederverwertung (Recycling) ist, wenn möglich, der Entsorgung oder Verbrennung vorzuziehen.

Verunreinigte Verpackungen : Leere Behälter örtlichen Abfallverwertern zum Recycling oder zur Beseitigung übergeben. Waste disposal number: 15 01 02; 15 01 01

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

Weitere Information : Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

15. VORSCHRIFTEN**Kennzeichnung gemäß EG-Richtlinien**

Keine gefährliche Substanz oder Zubereitung im Sinne der Gefahrstoffverordnung bzw. der EG-Richtlinien 67/548/EWG oder 1999/45/EC.

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien oder den jeweiligen nationalen Gesetzen nicht kennzeichnungspflichtig.

Nationale Vorschriften

Wassergefährdungsklasse : NWG nicht wassergefährdend

16. SONSTIGE ANGABEN

**DELTRIN® Polyacetal**

Version 2.0

Überarbeitet am 05.07.2006

Ref. 150000001935

Wortlaut der R-Sätze unter Abschnitt 2

R23/24/25	Giftig beim Einatmen, Verschlucken und bei Berührung mit der Haut.
R34	Verursacht Verätzungen.
R40	Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.
R43	Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

Empfohlene Einschränkungen der Anwendung

Nicht für medizinische Anwendungen verwenden, bei denen es sich um die permanente Implantation in den menschlichen Körper handelt. Für andere medizinische Anwendungen DuPonts Caution Bulletin Nr. H-50102 beachten.

Weitere Information

Alle chemischen Komponenten sind aufgeführt in:, EINECS

Schleifendes Abstrahlen

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.